



**Buch- & Medienwirtschaft
STEIERMARK**

Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft

Sparte Information & Consulting
Wirtschaftskammer Steiermark

Körblergasse 111-113, 8010 Graz
T +43 316-601-539, F+43 316-601-1765
buchhandel@wkstmk.at
<http://www.wko.at/stmk/buch>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Sachbearbeiter
708/nel/sh

Durchwahl
539

Ort, Datum
Graz, 06.02.2015

Ust-Erhöhung auf Bücher

Mit zunehmender Beunruhigung entnimmt die steirische Buchbranche dem Bericht der Steuerreformkommission, dass der ermäßigte Mehrwertsteuersatz für Bücher nach wie vor ernsthaft in Frage gestellt wird.

Bei Ihren Überlegungen zur Anhebung des reduzierten Mehrwertsteuersatzes für Bücher, bitten wir Sie, Folgendes mit einfließen zu lassen:

- **Wettbewerbsnachteil für Österreich:**
Der 10%ige Ust-Satz für Bücher in Österreich stellt mangels Steuerharmonisierung (UK 0%, D 7%, CH 2,5%, ITA 4%, H 5%;) bereits einen Wettbewerbsnachteil für den Österreichischen Buchhandel dar.
- **Schulbuch/Bildung:**
Bei gleichbleibender Leistung im Schulbuchbereich würden die **Kosten für die Republik um über 10 Millionen Euro steigen**
oder
Eltern würden aufgrund des um 10 Prozent geringeren Schulbuchbudgets mit der **Co-Finanzierung** von Schulbüchern **zusätzlich um mehr als 10 Millionen Euro belastet werden.**
- **Steigende Kosten der öffentlichen Hand:**
Die **Kosten für die öffentliche Hand**, Universitäten, Fachhochschulen, Bibliotheken u.dgl. würden um **über 10 Millionen Euro steigen.**
- **Arbeitsplatzgefährdung:**
Sämtliche Buchhandlungen wären einem ruinösen Wettbewerb ausgeliefert; dies wäre der **Todesstoß für zahlreiche Buchhandlungen**
und
als Kettenreaktion würden **viele kleinere Verlage**, die maßgeblich zur literarischen Vielfalt in Österreich beitragen, **aufgeben müssen.**
- **Kulturgut Buch:**
Bücher haben als Kulturgut eine wichtige bildungspolitische Bedeutung - nicht zuletzt ist die Kulturtechnik Lesen der Schlüssel zur Bildung.

Leider sind auch die Umsatzeinschätzungen der Steuerreformkommission im Bereich der Drucksorten weder für die Buchbranche, noch für die Druckerbranche nachvollziehbar.


Darauf haben wir die Mitglieder der Steuerreformkommission bereits aufmerksam gemacht. Maximal die Hälfte der kolportierten 2 Milliarden Euro Umsatz könnte realistisch sein. Wir wissen konkret eingeschränkt auf Buchumsätze, von 600 Millionen Euro Umsatz österreichweit, wenn wir Zeitungen und Zeitschriften nicht miteinbeziehen.

Von der Kalkulation her ist es daher sehr leicht nachvollziehbar, dass die maximal erzielbaren Mehreinnahmen von 60 Millionen Euro durch folgende Effekte vernichtet werden würden:


Es ginge wohl ein Großteil davon durch den Kaufkraftabfluss in die benachbarten deutschsprachigen Länder verloren. Die Effekte im Onlinebereich, der verminderte Buchkonsum und letztlich die zu erwartende Arbeitslosigkeit in der Buch- und Verlagsbranche würden sich ebenfalls negativ auf das Steueraufkommen auswirken. Die oben angeführten Finanzierungsbedürfnisse im Bereich Schulbuch, Universitäten, Fachhochschulen und öffentlichen Bibliotheken würden die restlichen Mehreinnahmen wahrscheinlich „auffressen“.

Mit freundlichen Grüßen

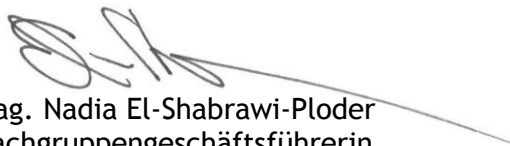
Fachgruppe der Buch- & Medienwirtschaft



Mag. Beatrice Erker
Fachgruppenobfrau



KoR Friedrich Hinterschweiger
Fachverbandsobmann-Stellvertreter



Mag. Nadia El-Shabrawi-Ploder
Fachgruppengeschäftsführerin